2012 Ausgabe 5

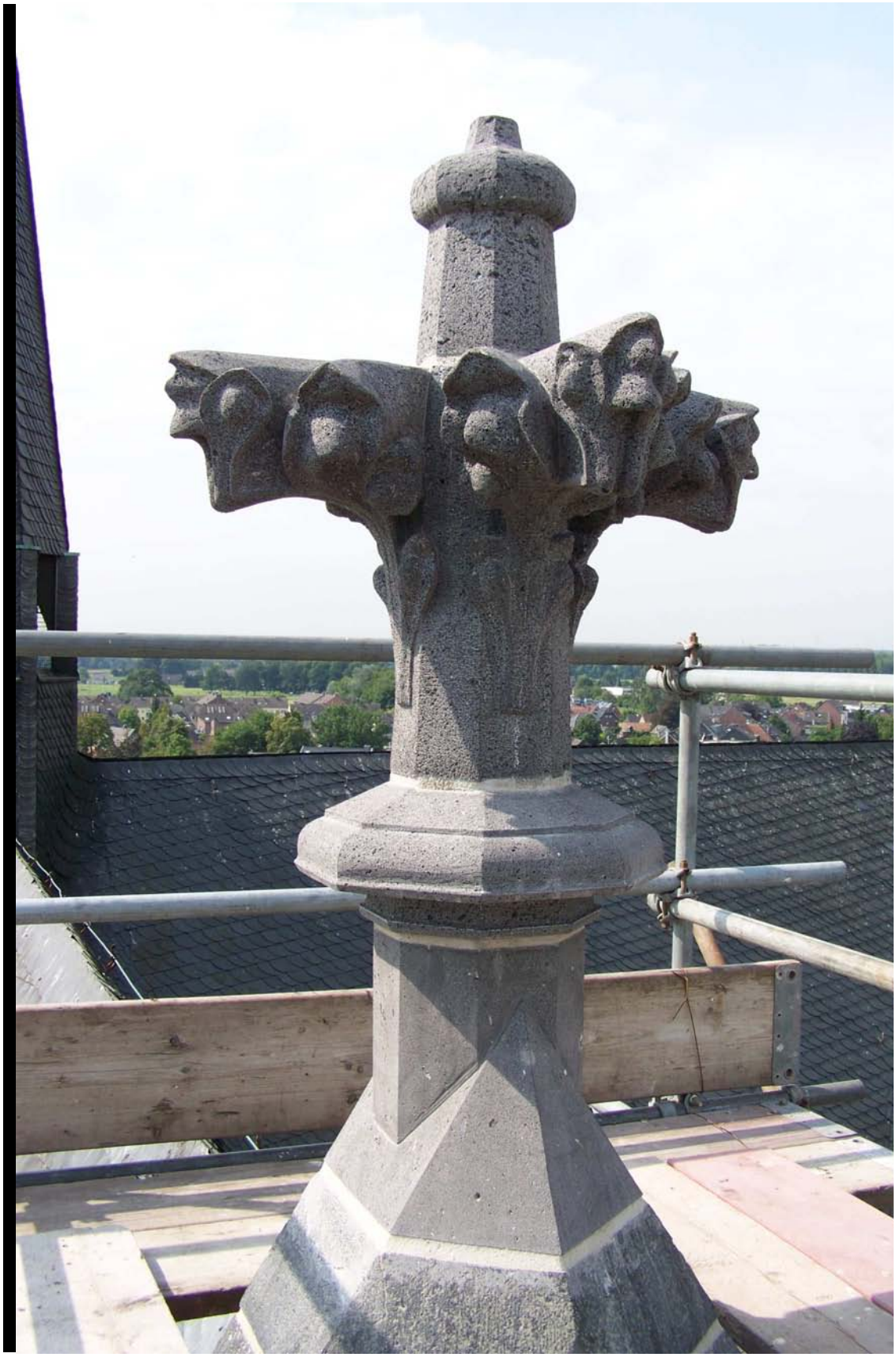
08.11.2012

In dieser Ausgabe:

- **Renovierung des Querschiffes abgeschlossen**
- **Kennen Sie schon den Anrather Schutzengel ?**
- **Der Innenanstrich hat begonnen**
- **Das nächste Projekt: zwei Fenster an der Südseite**
- **Wer gibt den Altären wieder ihre Basis ?**

St. Johannes Nachrichten

KIRCHBAUVEREIN ST. JOHANNES BAPTIST ANRATH E.V.



Der Seele Raum geben – Kirchen als Orte der Besinnung und Ermutigung

Unsere Kirchen dienen den christlichen Gemeinden als Versammlungsort, insbesondere zum Gottesdienst. Dazu sind sie gebaut. Aber sie sind mehr: Sie haben auch eine Ausstrahlungskraft weit über die christlichen Gemeinden hinaus, denen sie gehören. Wer eine Kirche aufsucht, betritt einen Raum, der für eine andere Welt steht. Ob man das Heilige sucht, ob man Segen und Gottesnähe sucht oder schlicht Ruhe, ob ästhetische Motive im Vordergrund stehen - immer spricht der Raum: Durch seine Architektur, seine Geschichte, seine Kunst, seine Liturgie. Kirchen sind Orte, die Sinn eröffnen und zum Leben helfen können. Sie sind Räume, die Glauben symbolisieren, Erinnerungen an persönliche Erlebnisse wie Kommunion, Hochzeit, Taufe der Kinder oder Feste wach halten, Zukunft denkbar werden lassen, Beziehungen ermöglichen: zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen, zu unserer Welt, zu Gott.

Wer eine Kirche aufsucht, betritt einen Raum, der für eine andere Welt steht..

Darum sind Sie eingeladen: "Nehmen Sie Ihre Kirche hier in Anrath wahr!"

Dazu müssen Kirchen zugänglich sein. Geöffnete Kirchen sollen Orte des Friedens und Zuflucht für Bedrückte sein. Hier kann die Seele durchatmen und Kraft schöpfen für den Alltag. Wir müssen lernen, Kirchen neu als öffentliche Räume zu begreifen, als Orte, an denen man in erster Linie, aber nicht nur, durch den Gottesdienst Vertrautem und Gewohntem, sondern auch Fremdem und Neuem begegnen kann.

Oft stehen unsere Kirchen mitten im Ort. Dort gehören sie auch hin, weil die christliche Gemeinde in der Mitte der Gesellschaft ihren Ort hat - hellhörig für das, was Menschen bewegt und in ihrer Hörweite, um ihnen das Wort zu sagen, das wie die Kirchtürme auf eine andere Dimension unseres Lebens weist: das Wort Gottes. Kirchen gehören zur Silhouette eines Dorfes, einer Stadt, das Geläut bildet die akustische Signatur. Oft gehören Kirchengebäude ausdrücklich zu den Wahrzeichen der Orte, mit denen sich ihre Einwohner identifizieren - auch solche, die nicht Kirchenmitglieder sind oder sich schon lange mit Kirche nicht mehr verbunden fühlen.

In besonderen Stunden haben sich unsere Kirchen immer wieder als Stätten gemeinsamen Empfindens, gemeinsamer Freude und Ermutigung im Leid bewährt. An den Festen des Kirchenjahres und an den freudigen und leidvollen Wendepunkten des Lebens, aber auch in krisenhaften Situationen, etwa nach dem Zugunglück in Eschede, nach dem 11. September 2001, nach dem Amoklauf in Erfurt, während des Krieges im Irak nimmt dies unsere Gesellschaft wahr.

Im Rückgriff auf biblische Texte und überlieferte Formen wird Sprachlosigkeit überwunden, werden lösende und versöhnende Worte gefunden, sei es als Ausdruck von Freude und Dankbarkeit, sei es als Ausdruck des Entsetzens über Schicksalsschläge und Katastrophen, über menschliche Bosheit oder die Ambivalenz des technischen Fortschritts. Auch junge Menschen zieht es in solchen Stunden in die Kirchen als Orte, an denen sie in christlicher Symbolsprache Empfindungen ausdrücken können und sich getragen wissen. Ohne Anspruch auf Alleinbesitz des Evangeliums Jesu Christi und mit dem Schatz ihrer Glaubenserfahrung leiht die Kirche dem Entsetzen und Schrecken, der Angst, dem Leid und der Trauer, aber auch der Freude und dem Jubel Form und Sprache. Erhalten wir also unsere Kirchen, damit sie uns auch weiterhin als Orte tiefer Verbundenheit einladen.

Sie sind eingeladen, über Konfessions- und Religionsgrenzen hinaus sich an diesen Stellenwert, den Kirchen haben, zu erinnern. Treten Sie ein, staunen Sie, kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie sich inspirieren.

Sie sind eingeladen:

Nehmen Sie die Kirche St. Johannes Anrath als einen ganz besonderen Ort wahr, der Beziehungen eröffnet.

Renovierung des Querschiffes abgeschlossen

Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden

Pünklich zum Ende der Sommerferien konnte eine der bisher größten Renovierungsarbeiten an unserer Kirche abgeschlossen werden: Die Instandsetzung des nördlichen Querschiffes. Die Gerüste ragten bis in 25 m Höhe empor, so dass manche von unten nicht sichtbaren Schäden, gerade im Bereich der Verfugung, erkennbar wurden. Andererseits erwies sich z.B. die vorhandene Giebelabdeckung aus Basalt als fest verankert und musste nicht neu fixiert werden, so dass hier wiederum Kosten eingespart werden konnten. Insgesamt konnte der Kostenrahmen von €193.000,- eingehalten werden. Der Kirchbauverein St. Johannes Anrath e.V. unterstütze die Maßnahme mit € 35.000,-.

Dank Ihrer Spenden konnte der Kirchbauverein das Projekt großzügig mit 35.000,- Euro unterstützen.

Auffälligste Veränderung nach außen ist die wieder errichtete Kreuzblume des Querschiffes. Sie ist auf dem Titelblatt abgebildet. Dieser ursprünglich aus Tuffstein gefertigte obere Abschluss des Mauerwerkes musste im letzten Jahrhundert aufgrund von Verwitterungschäden entfernt werden. Jetzt wurde die Kreuzblume aus einem witterungsbeständigen Naturstein erstellt, der Wind und Wetter trotzt.

Wie auch bei den anderen abgeschlossenen Baumaßnahmen wurden alle erforderlichen Gewerke im Einrüstungsbereich umgesetzt: Ausbesserung des Daches, Taubenschutz, Steinmetz– und Maurerarbeiten sowie die Instandsetzung der historischen Verglasung.

Im Inneren der Kirche fällt neben dem Neuanstrich im Bereich der Orgel insbesondere der Tausch der beiden Fenster auf, der aus konservatorischen Gründen notwendig war. Hier konnte das erste Evangelistenfenster mit dem Brustbild des Apostels Matthäus nach historischen Vorlagen rekonstruiert werden. Neben dem Markusfenster hinter der Orgel ist noch das Lukasfenster an der Südseite erhalten. Die historische Verglasung des Johannesfensters wurde 1942 durch Kriegsweinwirkung zerstört. Die Mehrkosten hierzu konnten durch Spenden an den Kirchbauverein gedeckt werden.

Abb. Unten: Die Fenster vor und nach der Renovierung.

Handwerk vor Ort seit über 100 Jahren

STEVENS
JUWELIER
&
UHRMACHERMEISTER
seit 1904

Kirchplatz 12 · 47877 Willich-Anrath
Tel. (02156) 2014 · Fax (02156) 41666
www.uhren.stevens.com

Kennen Sie schon den Anrather Schutzengel ?

Engel spielen in allen abrahamitischen Religionen, also Judentum, Christentum und Islam, eine wichtige Rolle. Auch wenn wir uns mit konkreten Angaben zu ihnen manchmal schwer tun, glauben nicht nur Christen, dass wir von guten Mächten wunderbar geborgen sind. Bereits der alttestamentliche Psalm 91 beschreibt die Engel als Wesen des Schutzes und der Fürsorge Gottes für die Gläubigen. Aus der Überzeugung, „Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all Deinen Wegen“ leitet sich in der Frömmigkeitsgeschichte die Auffassung ab, dass jedem Menschen ein Schutzengel beigegeben sei. Und auch der Ordensreformator Bernhard von Clairvaux schreibt, dass eine Seele nie ohne Geleit der Engel sei.

Gott befiehlt seinen Engeln, Dich zu behüten auf all Deinen Wegen.

(Psalm 91)

Gerade in jüngerer Zeit fühlen sich auch Menschen von Engeln behütet, die vielleicht mit Kirche und Religion weniger regelmäßigen Kontakt haben. Diese Schutzengel sind für viele der Ausdruck dafür, dass ihre Hoffnungen und Sehnsüchte nicht ins Leere gehen, dass sie noch einen Bezug zu Gott haben.

Der Anrather Schutzengel ist ein Symbol dafür, dass auch wir in Anrath unter Gottes Schutz stehen. Die originale Vorlage finden Sie am Hauptportal der Kirche links oben. Er blickt so auf alle, die die Kirche aufsuchen oder sie verlassen.

Die Krefelder Künstlerin Sabine Dio hat ein Replik des Originals in zwei Varianten erstellt:

Das sandsteinfarbene Gipsmodel mit 13,5 cm Höhe ist zum Aufhängen z.B. in der Wohnung gedacht. In die rechte Armbeuge kann man auch einen Zweig, z.B. einen Palmzweig, stecken.

Die zweite Variante ist ein Medaillon in der Größe einer 2-Euro-Münze. Es besteht aus zehn Gramm 925er Massivsilber, das unser Anrather Uhrmachermeister und Juwelier Heinrich Stevens in kleiner Auflage gegossen hat. Das Medaillon eignet sich als Begleiter zum Umhängen.

Beide Produkte wurden von unserem Pfarrer Markus Poltermann im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet. Sie sind beim Juwelier Heinrich Stevens, Kirchplatz 12 erhältlich. Der Reinerlös kommt den Aufgaben des Kirchbauvereins zu Gute.

Preis Gipsmodell: € 39,00

Preis Silberanhänger (ohne Kette): € 69,00

Vielleicht finden Sie eine Gelegenheit, mit dem Kauf des Anrather Schutzengels einem Menschen zu zeigen, dass sie/er unter Gottes Schutz steht.

Sie suchen ein passendes Geschenk zu Weihnachten, Kommunion, oder Geburtstag? Sie möchten etwas ganz Persönliches schenken und damit Ihre Wertschätzung für einen Menschen ausdrücken?

Mit dem Anrather Schutzengel schenken Sie Menschen die Zuversicht, dass sie unter Gottes Schutz stehen.

Der Innenanstrich hat begonnen

Sankt Johannes wird wieder heller

Seit Mitte September steht im südlichen Seitenschiff eine rote Arbeitsbüne, die auch als Hubsteiger bezeichnet wird. Seine Arbeitshöhe reicht bis in 25m Höhe. Statt mit kostspieligen Gerüsten, die nebenher die Nutzung der Kirche für Monate blockieren würden, arbeitet die Anrather Firma Poscher mit dieser Arbeitsbühne. Diese Methode ist vielleicht nicht jedem vertraut, doch hat sich dieses Verfahren bereits bei mehreren Maßnahmen, auch in Kirchen, bewährt.

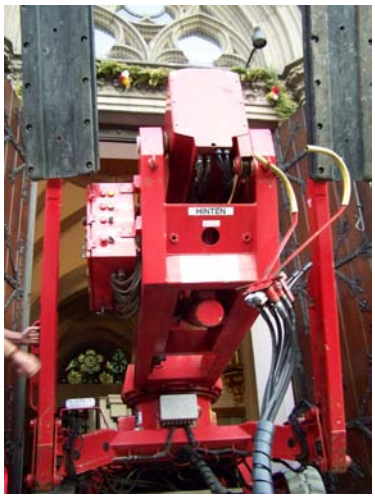
Die Wand– und Gewölbeflächen der Kirche werden dabei in kleinen Abschnitten bearbeitet, so dass die Gottesdienstbesucher nur für wenige Wochen auf ihre gewohnten Plätze verzichten müssen. Nachdem Ruß und Schmutz, auch von den angrenzenden Fenstern, entfernt sind, wird ein mehrschichtiger Anstrich aus Mineralfarben auf die Flächen aufgetragen. Die Gewölberippen und die Kapitelle erhalten wieder eine Akzentuierung in Goldbronze vor rotem Hintergrund. Der neu angebrachte rote Begleitstrich der Gewölberippen betont die gotische Architektur des hohen Raumes.

Die Pfeiler der Kirche, die ursprünglich aus rotem Kyllburger Bundsandstein, wie 1901 in Willich St. Katharina wiederholt, erstellt worden waren, erhalten einen dunkelroten Anstrich, der dem Original nahe kommt. Leider sind die Farbschichten der Ausmalung von 1936 so stark in das Mauerwerk eingezogen, dass ein Abwaschen der Farbe nicht mehr möglich ist und auch nicht den gewünschten Erfolg hätte.

Genauso wie im privaten Bereich, bringt eine Innenrenovierung Fragen an die Oberfläche, die vielleicht sonst nicht gestellt würden. Wenn z.B. ein Wohnzimmer renoviert wird, überlegt man oft, ob und wo die Möbel und Bilder im neu gestalteten Bereich wieder plaziert werden. Gleiches gilt auch für eine Kirche. Hier sind zwar durch ihre Funktion und die Liturgie gewisse Grenzen gesetzt, doch darf man überlegen, ob alles wieder dort aufgestellt oder aufgehängt werden soll, wo es vorher war.

Das könnte konkret z.B. heißen, wie wir mit den Ergebnissen der letzten Renovierung aus den 1960er Jahren umgehen: Die Altarbildnisse wurden zerlegt, verstümmelt und ihrer Basis, der Mensa, beraubt. Die Kanzel wurde entfernt, viele Teile der Altäre demontiert, zerstört oder ausgelagert. Die spärlichen Reste hängen, teilweise ihres Zusammenhangs beraubt, in der Kirche oder schlummern im Keller oder Archiv.

Es ist also eine Herausforderung für unsere Zeit, Kirchen als Mittelpunkte der Orte zu erhalten und zu gestalten, mit Leben zu erfüllen und die Räume als besondere Orte zu empfinden. Helfen Sie uns dabei!



Es war Millimeterarbeit—aber die Bühne passte durch Portal und Windfang.

In knapp 20 m Höhe werden die Gewölberippen gereinigt und mit neuer Goldbronze versehen.

Restauriertes Kapitel in der Kreuzwegkapelle.

Wir brauchen Sie!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, anlässlich freudiger oder trauriger Ereignisse in Ihrer Familie einen Teil der Zuwendungen so anzulegen, dass Sie Spuren hinterlassen? Sie verzichten zwar kurzfristig auf das eine oder andere Geschenk, doch können Sie durch diesen Verzicht gezielt Projekte in Anrath unterstützen, an denen sich noch nachfolgende Generationen erfreuen können. **Wir garantieren Ihnen die ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Spende.**

Sie wollen etwas für das markanteste Bauwerk Anraths tun? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Spende für Anraths Wahrzeichen Nr. 1 zu 100% in Anrath bleibt! Dafür stehen wir mit unserem Namen. IHR KIRCHBAUVEREIN

Impressum:

Herausgeber.:
Kirchbauverein St. Johannes Anrath e.V.
Redaktion:
Ulrich Bons, Peter Theisen
Kontakt: Liste der Vorstandsmitglieder (siehe vorletzte Seite)
Internet:
www.kirchbauverein-anrath.de

Woher stammten die Einnahmen des Kirchbauvereins St. Johannes Anrath e.V. im Jahre 2011 ?

Mitgliedsbeiträge und Förderer	€ 21.224,-
Königshaus St. Sebastianus-Bruderschaft	€ 3.420,-
Aktion 1000 Eichen & Linden für Anrath	€ 800,-
Verkauf Werbeprodukte (Aufkleber etc.)	€ 509,-
Büchsensammlung Anrather Geschäfte	€ 196,-
Spendentrichter Kirche	€ 1.590,-
Kirchturmbesteigungen	€ 1.273,-
Werbung	€ 450,-
Spenden anlässl. besonderer Geburtstage	€ 650,-
Summe der Einnahmen 2011:	€ 30.112,-

FAHRSCHULE KNABBEN

Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel und unsere beste Werbung

*Mit **Rat und Tat** für Sie da*

Jakob-Krebs-Str.59 (gegenüber Sparkasse) / **Anrath** / Telefon (02156) **109317**
Hochstr. 150 (Ecke Diepenbroich) / **Schiefbahn** / Tel. 02154/4811888
Rathausmarkt 46 (Am Busbahnhof) / **Viersen-Stadtmitte** / 02162/8109250

www.fahrschule-knabben.de

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt

Was ist nach dem Innenanstrich die nächste Baumaßnahme?

Seit den 1980er Jahren renovieren wir in kleinen Abschnitten unsere Kirche so, dass wir, die Anrather, St. Johannes für die kommenden Jahrzehnte in einem würdigen Zustand erhalten können. Jeder Euro wird zweckgebunden investiert, die Spendengelder werden verantwortungsvoll verwaltet und Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln beantragt. Die Angebote werden in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro verglichen, auf erfahrene Handwerksbetriebe aus der Region wird zurückgegriffen. Dafür bürgt der Bauausschuss des Kirchenvorstandes, der mit dem Kirchbauverein St. Johannes Anrath eV. eng zusammenarbeitet.

Das nächste Projekt ist die Instandsetzung der beiden letzten Fensterabschnitte unserer Kirche: Das Michaelsfenster an der Südseite sowie das Fenster über dem vorderen Sakristeieingang: Besonders das erste der Fenster, das noch aus der Erbauungszeit der Kirche stammt und 1956 modern ergänzt wurde, ist bereits stark geschädigt, so dass wir hier schon bald aktiv werden müssen. Bei dem anderen, kleineren Fenster wurden bereits 1977 Stabilisierungsmaßnahmen vorgenommen, doch dringt mittlerweile Wasser bei Schlagregen in die Kirche ein, so dass sich der Putz löst.

Auch wenn noch keine aktuelle Kalkulation vorliegt, dürfte sich der Aufwand im Bereich von € 130.000,- bewegen. Davon wären dann noch die Zuschüsse des Bistums abzuziehen.

Bleiben Sie uns also verbunden. Nur mit der Hilfe möglichst vieler können wir St. Johannes für die nöchsten Generationen erhalten.

Wir werden Sie über den Fortgang der Maßnahmen zeitnah informieren.

Wir danken unseren Sponsoren für ihr Engagement.

Fliesen Manns GmbH

MEISTERBETRIEB

Ausführung von fachgerechten Fliesen-, Mosaik- und Plattenarbeiten

☎ (0 21 56) 4 16 06
Viersener Str. 159
47877 Willich-Anrath
Fax (0 21 56) 49 09 47
mail@fliesen-manns.de

- Wohnbereichsgestaltung
- Badmodernisierung
- Barrierefreie Badgestaltung
- Umfassender Reparaturservice

Qualität vom Fachmann gibt es für jedes Budget.
Seit über 25 Jahren ihr kompetenter Partner.

Farb-/Sw-Kopien - Großformatdrucke - Geschäftspapiere - Beschriftungen - Satz u. Layout

Beckmanns' Druckstudio

DIGITALDRUCK • OFFSETDRUCK

☎ 02156 4989116 Willich-Anrath Süchtelner Straße 57
www.typeteam.de info@typeteam.de

TYPETEAM

Qualität • Fachliche Beratung • Party Service
Brotkörbe, Torten und bunte Platten sind unsere Stärke
Ofenfrische Brötchen täglich bis 18.00 Uhr !

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Hauser
BACKTRADITION

Willich-Anrath • Schottelstraße 9 • Tel. (02156) 24 41
Di. - Fr. von 06.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr geöffnet
Samstag von 06.00 - 12.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 08.00 - 11.00 Uhr geöffnet

Kirchbauverein St. Johannes Baptist Anrath e.V.

- dafür habe ich etwas übrig -

www.kirchbauverein-anrath.de

47877 Willich - Anrath

Beitrittserklärung

Ich trete dem Kirchbauverein St. Johannes Baptist Anrath e.V. bei und erkenne dessen satzungsgemäße Ziele an.

Name und Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon-Nr.:_____

Ich überweise monatlich / jährlich **(bitte Zutreffendes markieren)** bis auf Widerruf

€ _____

als Beitrag auf das Spendenkonto des „Kirchbauvereins St. Johannes Baptist Anrath e.V.“.

Der Mindestsatz beträgt € 12,- pro Jahr.

_____

Ort, Datum, Unterschrift

Mitglieder des Vorstandes:

1. Vorsitzender:	Alexander Poscher, Viersener Str. 39	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 23 56
Stellv. Vorsitzender:	Karl-Heinz Thivessen, Vennheide 19	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 15 58
Kassenwart:	Klaus Fothen, Dimbkesfeld 7	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 41 91 33
Schriftführerin:	Annette Hegger, Kniebeler Str. 6	47918 Vorst	Tel.: 02156 - 91 06 79
vom Kirchenvorstand:	Pfarrer Markus Poltermann, Heribertstraße 28	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 48 57 02
Beisitzer:	Ulrich Bons, Süchtelner Str. 13	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 41 01 9
	Thomas Jöst, Steinstraße 28	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 48 14 93
	Andrea Moertter, Holterhöfe 2	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 26 73
	Peter Theisen, Haus-Broicher.Str. 81	47877 Anrath	Tel.: 02156 - 97 92 67

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung im Pfarrbüro, Heribertstraße 30, 47877 Willich-Anrath, oder bei einem der Vorstandsmitglieder ab.

Konten des Kirchbauvereins:

Volksbank Mönchengladbach	**BLZ: 310 605 17**	**Konto Nr. 421 369 8015**
Sparkasse Krefeld	**BLZ: 320 50 000**	**Konto Nr. 926 295**

KIRCHBAUVEREIN St.Johannes
Baptist Anrath e.v.

Wer gibt den Altären wieder ihre Basis?

Zugegeben, die Frage provoziert etwas. Doch was fehlt den Altären in unserer Pfarrkirche?

Wissen Sie, wo noch Teile der Altäre lagern? Möchten Sie die Wiederherstellung unterstützen? Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen.

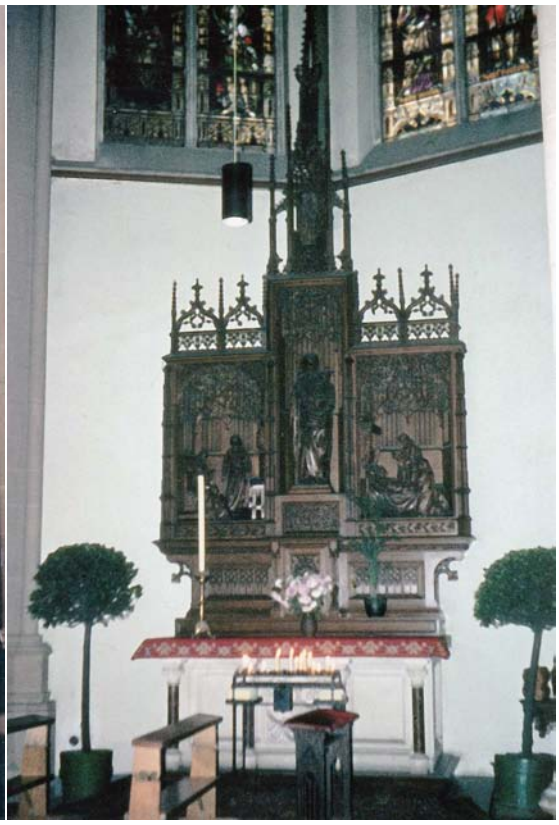
Gerade ältere Kirchenbesucher erinnern sich noch daran, als der Josefsaltar noch im Josefschor stand, dort, wo sich heute der Taufstein befindet, dass der Marienaltar mit seiner Bekrönung weit in den Fensterbereich ragte und unser Hochaltar diesen Namen verdiente: Drei Stufen über dem Chor erhöht, die Mensa mit schwarzen Marmorsäulchen und Messingreliefs geschmückt, die Retabel, also das Altarbild, mit vielfältigem Figurenschmuck. Der Aufsatz des Mittelteils reichte bis in das dritte Feld des Chorhauptfensters.

Die Instandsetzung eines Seitenaltares kostet mindestens €10.000,-

Bei der nachkonziliaren Umgestaltung, verbunden mit einer Komplettsanierung der Kirche wurden drei der vier Altäre, der Hochaltar, der Marienaltar und der Josefsaltar, stark in Mitleidenschaft gezogen. Der bekrönende Holzschmuck mitsamt kleineren Figuren wurde entfernt, die Altartische, auch Mensen genannt, wurden zerstört. Lediglich der Mittelteil der Mensa des Marienaltares bildet heute den Sockel des Opferaltares.

Streng genommen handelt es sich also nicht mehr um Altäre, sondern nur noch um die schmückenden Aufsätze der Altäre, die hölzernen Retabeln, denen der eigentliche Altartisch fehlt. Diese Retabeln hängen an der Wand, haben keinen Kontakt mehr zum Boden und somit keine Funktion mehr. Der Josefsaltar hat auch keinen räumlichen Bezug mehr zu den Fenstern des südlichen Chores, die die Lebensgeschichte des Heiligen zeigen. Auch wenn im Rahmen des Zweiten Vatikanums eine Reaktivierung dieser Altäre zu Zelebrationsaltären nicht mehr angestrebt wird, benötigen diese einen Unterbau, eine neue Basis und eine Rückführung der alten Proportionen. Dazu sollten die noch vorhandene Teile soweit wie möglich wieder Verwendung finden.

Es wird wahrscheinlich unmöglich sein, den Altären ihre ehemals würdevolle Wirkung wieder zu verleihen. Daher wollen wir das umsetzen, was realisierbar ist. Und dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Allein für die Seitenaltäre sind jeweils ca. €10.000,- anzusetzen.



Marien– und Josefsaltar (rechts) in den 1950er Jahren